

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1820

32 (20.4.1820)

Karlsruher

Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 32. Donnerstag den 20. April 1820.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Einrichtung einer Diligence zwischen Mannheim und Karlsruhe.

Man bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß vom künftigen Monat May angefangen, eine Diligence unmittelbar zwischen Mannheim und Karlsruhe (über Waghäusel) in Kurs gesetzt wird.

Diese, nach französischer Art gebaut und bequem eingerichtete Diligence fährt mit 4 Pferden bespannt jeden Dienstag und Freitag von Mannheim nach Karlsruhe, und am Mittwoch und Sonntag von da zurück. Die Abfahrt ist in beiden Städten auf Schlag 5 Uhr in der Frühe festgesetzt; die Diligence trifft daher spätestens um 1 Uhr Mittags in beiden Orten ein, in Schwesingen, Waghäusel und Graben wird umgespannt, wofür jedesmal 10 Minuten Zeit bestimmt ist. Der Passagier bezahlt für die Strecke zwischen Mannheim und Karlsruhe drei Gulden dreißig Kreuzer, und 8 kr. für das PostwagenBillet dem Expeditior, er hat 40 Pfund FreyBagage, das Mehrgewicht wird nach dem bestehenden Tarif bezahlt.

Der Passagier hat an die Postillions kein Trinkgeld zu geben; der Conducteur zahlt dasselbe auf Kosten der Postadministration. Sollte ein Postillion sich begeben lassen, einen Versuch zur Erpressung eines Trinkgeldes zu machen, so wolle es sogleich dem Conducteur angezeigt werden. Passagiers, welche von Mannheim nach Karlsruhe, oder von Karlsruhe nach Mannheim oder Schwesingen reisen, sind jederzeit gewiß, mit dieser Gelegenheit befördert zu werden, weil, falls die Plätze der Diligence schon besetzt seyn sollten, um denselben Preis eine BeyChaise mitgegeben wird. — Reisende von oder nach Unterwegsorten (d. h. Schwesingen, Waghäusel und Graben) können nur dann befördert werden, wenn in der Diligence oder einer ohnehin mitgehenden BeyChaise Plätze frei sind.

Die Reisenden, welche sich dieser Diligence bedienen wollen, haben sich Tags vor der Abfahrt auf der PostwagensExpedition einschreiben und ihr allenfallsiges Gepäck dahin bringen zu lassen.

Schließlich wird bemerkt, daß diese Diligence am Dienstag und Freitag in Karlsruhe auf die Postwagen nach Straßburg, Basel, Freyburg und Offenburg, welche an jenen Tagen Abends abgehen, insluirt, so wie Mittwochs und Sonntags die von Straßburg und Route kommenden Postwagen unmittelbar auf die nach Mannheim abgehende Diligence eintreffen.

Man glaubt durch diese Einrichtung dem Publikum der Residenzstädte Mannheim und Karlsruhe ein erwünschtes Mittel des Verkehrs dargeboten zu haben, und wird durch thunsichste Beschleunigung und bequeme Diligencen ihr die möglichste Vollkommenheit verschaffen. Karlsruhe den 10. April 1820.

Großherzogliche Ober-Post-Direction.

Fehr. von Fahnenberg.

vd. Fies.

Denjenigen Quartiertägern, welche den 1. April d. J. Einquartierung erhalten haben, dient zur Nachricht, daß dieselbe bis zum 5. Mai einquartirt bleibe, und den 6. desselben umquartirt werden. Karlsruhe den 13. April 1820.

Großherzogl. EinquartierungsCommission.

Fehr. v. Sensburg.

vd. Heinrich.

Bekanntmachungen.

(1) Pforzheim. [Schuldenliquidation.] Gegen den Bürger und Köfelwirth Marx Haug von Dietlingen haben wir den Gant-Prozeß erkannt und zu dem Behuf eine Schuldensammlung und Richtigsstellung verordnet. Sämmtliche Kreditoren desselben fordern wir daher auf, am Dienstag den 16. May d. J. als dem bestimmten Liquidationstermin unter Vorlegung der Beweis- und Vorzugrechtsurkunden vor dem Theilungs-Commissariate im Wirthshaus zum Löwen in Dietlingen, Vor- und Nachmittags gehörig anzugeben und richtig zu stellen, widrigenfalls sie den Ausschluß von der Masse zu gewärtigen haben. Pforzheim den 13. April 1820.
Großherzogl. Oberamt.

(1) Philippsburg. [Unterpfandsbucherneuerung.] Es ist die Erneuerung des öffentlichen Unterpfandsbuches zu Neudorf dringend nothwendig geworden, welche nach hohem Kreisdirectorial Beschlusse vom 17. März l. J. No. 5314. genehmiget worden ist. Tagfahrt hierzu ist auf den 24. 26. und 29. April anberaumt, und es werden alle diejenigen welche Ansprüche auf Grundbesitzungen zu machen haben, welche auf der Markung von Neudorf gelegen sind, hiermit vorgeladen, an den obigen Tagen auf dem Rathhause in Neudorf zu erscheinen, und dem Großherzoglichen Amtsrevisorat ihre Pfandurkunden entweder in Vorschrift, oder doch in beglaubter Abschrift vorzulegen, widrigenfalls die Pfandschreiberey nach Ablauf obiger Frist ihrer Gewährschaft entbunden ist, und die Gläubiger sich den Nachtheil selbst zuzumessen haben, der durch diese Unterlassung entstehen wird. Philippsburg den 5. April 1820.
Großh. Bezirksamt.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Zur dritten Versteigerung des Hofsquais Deegschen Hauses, vor dem Ruppurer Thor, wird Dienstag den 25. April, Nachmittags 4 Uhr, in dem Hause selbst geschritten werden. Auf dasselbe sind 3800 fl. geboten, und wird es, wann der gerichtliche Anschlag von 4000 fl. geboten wird, ohne Ratifikationsvorbehalt losgeschlagen werden.

Karlsruhe am 18. April 1820.

Großh. Oberhofmarschallnamtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Gartenversteigerung.] Montag den 24. April Nachmittags 4 Uhr, wird der, in die Stallbedienten Dhnweiserische Gantmasse gehörige Garten von ungefähr $\frac{1}{2}$ Morgen, vor dem Linkenheimer Thor, zum 3. und letztenmal versteigert und ohne Ratifikationsvorbehalt, an den Meistbietenden

losgeschlagen werden. Der Kauffchilling muß in 4 verzinlichen Jahresterminen bezahlt werden.

Karlsruhe am 18. April 1820.

Großherzogl. Oberhofmarschallnamtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Aeckerversteigerung.] Montag den 24. d. M. Nachmittags 2 Uhr werden die den alt Schneider Crezeliusischen Kindern und dem Philipp Kreuzbauer gehörigen 2 Morgen Aecker im Sommerstrich nächst dem Promenadenhaus neben Metzger Wilhelm Nielas und Hafner Geisenböcker in Abtheilungen auf dem Plage selbst, öffentlich an die Meistbietende für eigen versteigert, jedoch nicht unter dem Anschlag losgeschlagen werden. Karlsruhe den 12. April 1820.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Versteigerung.] In der Wohnung des verstorbenen Oberjägers Nubing, im Artilleriezeughofe, werden Donnerstag und Freitag den 20. und 21. April, 2 dressirte Hühnerbunde, mehrere gute Jagdgewehre, Pistolen, Hirschfänger, Jägers, Effekten, eine goldne Reptieruhr, eine Stokuhr, Silberzeug, eine Jagduniform und andere Kleidungsstücke, Bett, Weißzeug, 1 Sekretär, 3 Kommoden, sonstiges Schreinwerk und Hausrath, gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Nachanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Ein Zimmer in der langen Straße mit oder ohne Möbel kann bis den 23. April bezogen werden. Auch sind daselbst im dritten Stock 3 Zimmer und Küche sogleich zu beziehen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

In der Akademiestraße No. 12. ist ein Logis im untern Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

In der alten Herrengasse bey Blechnermeyster Wagner ist hintenaus ein Zimmer mit Bett und Möbel für ledige Herren täglich zu vermieten.

Bei Sattler Beck sind zwei Logis hintenaus, bestehend in Stube, Kammer und Küche, alle Tage zu beziehen. Ferner ist bey demselben ein Logis in der Adlergasse zu verleihen, bestehend in Stube, 2 Kammern, Küche, Keller und Holzschopf, und ist auf den 23. July zu beziehen.

In der alten Herrengasse No. 16. ist im obern Stock ein Logis in 1 Stube, Kammer, Küche Kellser und Holzremise bestehend, auf den 23. July zu verleihen.

In der verlängerten Spitalstraße No. 10. nächst dem Lamm sind zwei Logis zu verleihen, eins mit 3 Zimmern und eins mit 2 Zimmern, zu jedem kann Küche, Keller und Holzremise gegeben werden.

In der neuen Herrngasse bei Schneidermeister Hehl ist ein Logis von 3 bis 4 Zimmern nebst andern Bequemlichkeiten auf den 23. July zu beziehen.

Bei Mechanikus Abresch in der Erbprinzenstraße No. 18. sind im Hintergebäude zwei Logis auf den 23. July d. J. zu vermieten. Das untere besteht in einem Zimmer mit Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplatz etc. Das obere besteht in einem Zimmer nebst Küche etc. für stille Haushaltungen.

In der Spitalstraße No. 25. bei Nagelschmidt Linzig ist der obere Stock in 5 schönen tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Waschhaus u. Holzremis bestehend, im Ganzen oder auch theilweis, so wie auch im untern Stock ein Zimmer mit Möbel zu verleihen, und können beide auf den 23. April oder sogleich bezogen werden.

Bei Bäcker Wagner neben dem Ochsen, ist ein Logis zu verleihen, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Speicher und Keller, und kann sogleich oder auf den 23. July bezogen werden.

In der Blumengasse No. 6. ist ein tapezirtes Zimmer mit oder ohne Bett und Möbel bis den 1. May zu beziehen.

In der Blumengasse No. 8. ist ein Logis zu verleihen, bestehend in Stube, Kammer, Alkof, Küche, Keller, verschloßenem Holzstall, und kann auf den 23. July bezogen werden.

In der Amalienstraße No. 15. ist ein Logis im 2ten Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und sonstigen Bequemlichkeiten, welches bis den 23. April bezogen werden kann.

In der Waldhorngasse No. 21. nahe an der langen Straße, ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 10 Zimmern, Küche, Keller, Holz- und Chaisenremis, Antheil am Waschhaus, Stallung für 3 Pferde etc. und ist auf den 23. July zu beziehen.

In der langen Straße in No. 22., zwischen der Kronen- und Waldhorngasse, ist im Hintergebäude ein helles Logis zu verleihen, bestehend in zwei Zimmern, Küche, Keller und Holzremis, und ist bis den 23. July zu beziehen.

Bei Frau Pfarrer Peter Sohn in der neuen Herrngasse ist ein Hoflogis in Stube und Küche bestehend, für eine stille Person auf den 23. July zu beziehen.

Bei Straußwirth Friedrich Kaufmann in der verlängerten Waldhorngasse ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, 1 Kammer, Alkof, Küche, Keller, auf den 23. July zu beziehen, und kann täglich eingesehen werden.

In der neuen Kreuzgasse bei Schreinermeister Wagner ist ein Zimmer für ledige Herrn mit Bett und Möbel auf den 1. May zu verleihen.

In der Amalienstraße No. 11. sind 2 Logis, eins mit 4 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Holzremis und Speicherkammer; das andere mit 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis, Speicherkammer und mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten, und können beide auf den 23. July bezogen werden.

In der langen Straße No. 56. dem goldenen Hirsch gegenüber, ist im Hintergebäude ein Logis mit einer großen Werkstätt auf den 23. July zu beziehen, und das Nähere bei Hutmacher Wolleweider in der Zähringer Straße zu erfragen. Bei ebendenselben ist in der Zähringer Straße im Hintergebäude ein Logis, bestehend in Stube, Kammer, Alkof, Küche, Keller und Holzremis, sogleich oder auf den 23. July zu verleihen.

In der Waldgasse No. 27. ist ein Logis für ledige Herren mit Bett und Möbel auf den 1. May zu verleihen.

In der alten Kronengasse No. 6. ist ein Logis welches zu einem Kaufladen geeignet ist, zu vermieten, und nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. July zu beziehen. Ebendasselbst ist in dem Hintergebäude eine Stube und Kammer nebst allen Bequemlichkeiten auch den 23. July zu beziehen.

In der alten Waldgasse No. 26. ist der obere Stock, bestehend in 2 heizbaren Zimmern und zwei Kammern, nebst Küche, Keller, Holzremis und Waschhaus zu vermieten, und auf den 23. July zu beziehen.

In der alten Waldgasse No. 9. ist der obere Stock zu verleihen, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

In dem Eckhaus der Amalienstraße No. 17. bei Maurer Webers Wittve, ist im untern Stock das Ecklogis auf den 23. Juli d. J. zu vermieten, Dasselbe besteht in 3 bis 4 Zimmern, wovon 2 auch 3 heizbar sind, dann einer geräumigen Küche, Holzremis, Waschhaus und Theil am Keller.

In dem großen Birkel No. 13. zwischen der Kreuz- und Bärenstraße ist eine Wohnung von 6 schönen Zimmern nebst 3 Domestiquenzimmern, Küche, Keller und Holzplatz bis zum 23. July zu verleihen, auf Verlangen kann auch Stallungen und Remise dazu gegeben werden.

Im untern Stock des reformirten Pfarrhauses sind 3 separate Zimmer, woran 2 gegen die Straße gehen, einzeln oder zusammen zu vermieten.

In No. 32. bey der katholischen Kirche sind zwei Logis zu vermieten, das eine zu ebener Erde mit vier Zimmern, das andere ein Dachlogis mit drei Zimmern, und können auf den 23. July bezogen werden.

Bei Stricker Nagels Wittve, in der langen Straße ist ein Logis zu ebner Erde, hintendus zu vermieten und auf den 23. July zu beziehen.

Bei Ludwig Dantzer, bey der katholischen Kirche, ist ein Logis aus 5 bis 6 Zimmern sogleich oder auf den 23. July zu beziehen.

Bei Ludwig Geisendörfer in der langen Straße, dem neuen Museum gegenüber, ist der ganze 3. Stock von 7 Zimmern und ein Alkof auf den 23. July 1820. zu vermieten, das Nähere ist bey dem Eigenthümer selbst zu erfahren, und kann täglich eingesehen werden.

Beim Mühlburger Thor, in der Hirschgasse No. 6. ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in Stube, Kammer, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz, Waschhaus, sogleich oder auf den 23. July zu beziehen.

In der Jähringer Straße bey Sailer Stüber ist auf den 23. Juli der dritte Stock zu vermieten.

In der Waldhornstraße No. 12. ist der obere Stock zu vermieten, und kann bis den 23. July bezogen werden.

Bei Seifensieder Kindrich in der langen Straße ist der obere Stock, bestehend in 4 Zimmern nebst allen dazu erforderlichen Bequemlichkeiten zu vermieten, und auf den 23. Juli zu beziehen.

In der Spitalstraße No. 27. neben Hofmesserschmid Wörch ist ein Logis, bestehend in Stube, Küche, Keller und Holzplatz auf den 23. April oder 23. Juli zu beziehen.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Es sucht jemand auf künftigen October ein zweystöckiges Haus mit Einfahrt und Stallung, oder ein Logis von 6 bis 8 Zimmern zwischen der Heizen- und Kronengasse zu miethen. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Wirtschaftsverpachtung.] Da der Bestand der Promenadewirtschaft, mit dabey gelegenen 10 Morgen Ackerfeld, auf den 1. Oct. dieses Jahres zu Ende geht, so können Pachtliebhaber die Accordsbedingungen bey mir vernehmen. Auswärtige wollen sich in portofreyen Briefen an mich wenden.

Dr. Schrikel, Scheimer Rath und erster Leibarzt.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Unterzeichneter macht einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum hiermit ergebenst bekannt, daß er die beliebten porzellaine Defen nach den neuesten Einrichtungen und Fagonen, zur Einseuerung im

Zimmer sowohl als auch zum ökonomischen Gebrauch mit Feuerung in der Küche verfertigt, und solche nach allen beliebigen Zeichnungen aufs prompteste und billigste zu liefern verspricht.

Ludwig Geisendörfer, Vater und Sohn in der langen Straße No. 149.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Der Unterzeichnete macht hiermit einem verehrlichen Publikum bekannt, daß er die Erlaubniß von Großherzog. Polizey-Direction und Großh. Stadtphysikat erhalten hat, seine Kunst die Hühneraugen ohne Schmerzen auszurotten, dahier auszuüben; womit er sich mit dem Bemerken empfiehlt, daß die von ihm behandelten Personen auf immer von diesem Uebel befreit seyn werden. Sein Logis ist im Gasthaus zum goldenen Kreuz dahier.

Karlsruhe den 18. April 1820.

Peter Eggen Schweizer, von Solothurn.

Fremde vom 14. bis 18. April.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Frau Gräfin Chevalier aus Mainz, Im Kreuz. Hr. Schmäling, Professor von Rastadt. Hr. v. Pönnies, Dr. von Erbach. Hr. Eugenes, Domänenverwalter von Baden. Hr. Schanz, Obervogt mit Tochter von Baden. Hr. Sander, Secretär von Wertheim. Hr. Eberhard, Kaufmann von Offenburg. Hr. Eggen Schweizer, Oeroteur von Solothurn.

Im Darmstädter Hof. Hr. Graf Jenison mit Gattin von Heidelberg. Hr. Langendorf, Postath von Seelbach. Frhr. v. Spies von Düsseldorf. Hr. Gehres, Revisor von Mannheim. Hr. Kleis, Student von da. Hr. Gebr. Mayer, Kaufleute von Mainz. Hr. Kerlinger, Kaufmann von Offenburg. Hr. Sulter, Pfarrer von Ottersweier.

Im Jähringer Hof. Hr. Wogenborn, Pfarrer von Schwegenheim.

Im Kaiser. Hr. Hemmerte, Rathesverwandter von Rastadt.

Im schwarzen Bären. Hr. Anselmann, Hofküfer von Oberkirch.

Im Kaiser Alexander. Hr. Ruppert, Lieutenant von Heidelberg. Hr. Franke, Stud. Theot. von da.

Im Döfen. Hr. Paisterpring, Kaufmann von Mühlheim an der Ruhr.

Im Ritter. Hr. Dallmuf, Oberförster von Hüffenhard.

In der Sonne. Hr. Moller, Kaufmann von Kenney. Hr. Hüttenberg, Kaufmann von da.

In Privathäusern. Hr. Boltz, Bilarius von Eichtenau. Dlle. Roth von Pforzheim. Dlle. Liesching von Stuttgart. Hr. Graf v. Eponeck, Professor von Heidelberg.

Hr. v. Stockhorn, KreisAssessor von Mannheim. Hr. Welsheimer, Rentamtmann von Burg Ehrenberg a. N. Hr. Ludwig, Domainenverwalter von Heitersheim. Dlle. Bächelin von Alinaenberg. Madame Fleischer von Sulzburg. Dlle. Strauß von Constanz.